

Dieses Schreiben informiert über Art und Zweck der Datenerhebung im Rahmen des «Pig Health Info System»-Projekts. Es gibt Auskunft darüber, welche Daten durch die Tierärztin bzw. den Tierarzt im Bestand erfasst werden und wie diese Daten im Anschluss verarbeitet und veröffentlicht werden.

1. Datenerfassung

Die Bestandstierärztin bzw. der Bestandstierarzt erfasst Stammdaten (TVD-Nummer, Name, Adresse, Telefonnummern, E-Mail-Adresse) und allgemeine Informationen zu Produktion und Management. Während einer Bestandsuntersuchung werden zudem Informationen zur aktuellen Tiergesundheit aufgezeichnet. Die Datenerfassung erfolgt in digitaler Form, unter Verwendung der im Rahmen des Projekts entwickelten App. Die Daten können auch Bilder und Videos beinhalten. Neben den Stammdaten, werden ausschliesslich Daten erfasst, die im Zusammenhang mit der Tiergesundheit von Relevanz sind und bei einer tierärztlichen Untersuchung üblicherweise bereits in der Vergangenheit erfasst wurden resp. im Rahmen der tierärztlichen Sorgfaltspflicht zu erfassen sind.

2. Datenspeicherung, Datenzugriff und Schutz vor unbefugtem Zugriff

Sämtliche Daten, die durch die Bestandstierärztin oder den Bestandstierarzt erfasst wurden, werden auf einem Server der Berner Fachhochschule in Biel resp. der Vetsuisse Fakultät der Universität Bern in Bern gespeichert.

Zugriff auf die Daten haben die erfassende Tierärztin bzw. der erfassende Tierarzt, sowie das Forschungskonsortium des Projekts (Projektmitarbeitende der Vetsuisse Fakultät und der Berner Fachhochschule in Biel). Sobald neue Gesundheitsdaten zu einem Bestand erfasst wurden, erhalten die Tierhaltenden umgehend eine Kopie des entsprechenden Berichts zu Ihrer eigenen Information per E-Mail. Die Daten werden durch angemessene technische und organisatorische Massnahmen gegen missbräuchlichen Zugriff und unbefugtes Bearbeiten geschützt.

Falls auf Wunsch des Tierhaltenden hin durch das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) finanziell geförderte Untersuchungen im Rahmen der Projekte PathoPig oder ZoE-BTA durchgeführt werden, werden dem un-

tersuchenden Labor die dafür notwendigen Informationen (Vorgeschichte, Symptome, bisherige Therapie, etc.) in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Für die Vergütung benötigte Daten werden an das BLV weitergeleitet. Der Datentransfer umfasst keine Informationen, die bei der Abwicklung solcher Untersuchungen nicht auch unabhängig vom «Pig Health Info System»-Projekt ausgetauscht würden bzw. in der Vergangenheit bereits in Papierform ausgetauscht wurden.

3. Verwendung der Daten

Die Stammdaten werden zur Identifikation und Lokalisation des Bestands verwendet. An die E-Mail-Adresse werden Untersuchungsberichte und weitere Informationen in direktem Zusammenhang mit dem Projekt geschickt.

Die weiteren Daten werden zur Analyse der Tiergesundheit in der Schweiz verwendet. Insbesondere soll eine Häufung von bestimmten Symptomen in einem Gebiet frühzeitig erkannt und dadurch die Früherkennung bei übertragbaren Krankheiten in der Schweizer Schweinepopulation verbessert werden.

4. Veröffentlichung der Daten

Die Daten werden entsprechend der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vertraulich behandelt. Durch das Forschungskonsortium werden keine Daten veröffentlicht, die einen Rückschluss auf Personen oder einen bestimmten Bestand zulassen. Es werden ausschliesslich Ergebnisse von Datenanalysen publiziert, um die Öffentlichkeit über die aktuelle Gesundheitssituation in der Schweiz zu informieren bzw. auf mögliche Bedrohungen hinzuweisen (z.B. *“Zunahme von Hustenmeldungen aus dem Kanton Thurgau”*).